

Spionage gegen die Schweiz

**Die geheimen deutschen Nachrichtendienste
gegen die Schweiz im Zweiten Weltkrieg
1939-1945**

A 025892

Herausgeber:
ASMZ, Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift
Druck und Verlag:
Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld

Inhaltsverzeichnis

Anleitung

Thematik: Der Nachrichtendienst

1	Die Informationsfunktion	
1.1	Der geheime militärische Nachrichtendienst	
1.2	Der geheime politische Nachrichtendienst	
1.3	Der geheime wirtschaftliche Nachrichtendienst	
1.4	Der offene Nachrichtendienst	
1.5	Die Informationsquellen	
2	Die Schutzfunktion	10
3	Die Sabotage- und Zersetzungsfunktion	10
4	Der Nachrichtendienst im neutralen Staat	10

Stand der Forschung

11

Die geheimen deutschen Nachrichtendienste gegen die Schweiz

13

I Der militärische Nachrichtendienst

	Der militärische Geheimdienst 1912-1939	15
	Das Amt Ausland/Abwehr 1939-1945	16
2.1	Die Amtsgruppe Ausland	16
2.2	Die Amtsgruppe Abwehr	17
2.3	Die Ausführungsorgane des Amtes Ausland/Abwehr	17
3	Die Organisation der «Abwehr» gegen die Schweiz von Deutschland aus	18
4	Die Spionagetätigkeit der «Abwehr» gegen die Schweiz von Deutschland aus	19
4.1	Die Spionageziele	19
4.2	Die Vertrauensmänner	20
4.3	Die Aufträge	20
4.4	Die Spionagehilfsmittel	22
4.5	Das Spionagenetz der AST Stuttgart	22
4.5.1	Das Spionagenetz Strenkert	23
4.5.2	Der Fall Ernst Schräml	23
4.5.3	Die Todesstrafe	24
4.5.4	Der Prozess Laubscher, Grimm und Konsorten	24
4.5.5	Der Fall Pfister	25
4.6	Die Sabotageaktionen der AST Stuttgart gegen die Schweiz	26
4.6.1	Der Fall Reutlinger	26
4.6.2	Die Sabotageaktion «Adler»	28
4.6.3	Die Sprengung des Viaduktes von Evires	28
4.6.4	Die Aktion «Tintenfisch»	29
4.7	Die Spionagetätigkeit der Abwehrnebenstellen der AST Stuttgart	29
4.7.1	Die Abwehrnebenstelle Lörrach	29

4.7.2	Die Abwehrnebenstelle Konstanz	
4.7.3	Die Abwehrnebenstelle Bregenz	
	Die Charaktere der Landesverräter	
6	Die Organisation und Tätigkeit der «Abwehr» in der Schweiz	;
6.1	Die Darstellung der offiziellen Berichte	;
6.2	Die «Kriegsorganisation Schweiz» unter Major Waag	:
6.3	Die «Kriegsorganisation Schweiz» unter Oberstleutnant Knabbe	3
6.4	Die «Kriegsorganisation Schweiz» unter Kapitän zur See Meisner	3
6.4.1	Das Verbot des militärischen Nachrichtendienstes gegen die Schweiz	3
6.4.2	Das Nachrichtenzentrum Schweiz	3
6.4.3	Die Schweiz als Devisendrehzscheibe	3
6.4.4	Das Ende	3
	Der deutsche Militärattache in der Schweiz	
	Die Nachrichtenauswertung der Abwehr	
8.1	Die Nachrichtenquellen	4"
8.2	Die Auswertungsmethoden der AST	4
8.2.1	Die Karteien der Gruppe I (Spionage)	4
8.2.2	Die Karteien der Gruppe II (Sabotage und Zersetzung)	5-
8.2.3	Die Karteien der Untergruppe III (Spionageabwehr)	5
8.2.4	Auswertungsschema	5
8.3	Die Nachrichtenauswertung durch die Generalstabsabteilung «Fremde Heere West»	5
	Von den Anfängen bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges	5S
	Das Reichssicherheitshauptamt	6
	Das Amt VI (SD-Ausland) des Reichssicherheitshauptamtes	6
	Die Auseinandersetzung mit dem Amt Ausland/Abwehr	62
	Die Zusammenarbeit zwischen Abwehr und Sicherheitsdienst	6?
	Die Organisation des Sicherheitsdienstes gegen die Schweiz	6-
7	Die Aktivität des SD-Leitabschnittes Stuttgart gegen die Schweiz	6-
7.1	Das SD-Amt VI Stuttgart unter Dr. Ernst Peter	6:
7.2	Der Alemannische Arbeitskreis (AAK)	6*
7.3	Das SD-Amt VI in Stuttgart unter Dr. Klaus Hügel	68
7.3.1	Das Spionagenetz des Sturmbannführers Hügel	6*
7.3.2	Das Spionagenetz der SD-Aussenstellen	70
7.3.3	Das Panoramaheim	1\
	Die Spionagetätigkeit des SD in der Schweiz	-
8.1	Die Periode unter Jost	7*
8.2	Die Periode unter Schellenberg	li
8.2.1	Die Entsendung Daufeldts nach der Schweiz	li
8.2.2	Die Einsetzung weiterer SD-Verantwortlicher	70
8.2.3	Die Einverleibung der KO Schweiz durch den SD	7'
8.2.4	Der letzte Versuch	li
8.2.5	Schellenbergs Sonderlinien	li
8.2.5.1	Hans Wilhelm Eggen	79
8.2.5.2	Das Treffen von Waldshut	80
8.2.5.3	Was erwartete Masson von Schellenberg?	80
8.2.5.4	Die Befreiung von Leutnant Mörgeli	81
8.2.5.5	Das Verbot der Internationalen Presse-Agentur (IPA)	81
8.2.5.6	Der Märzalarm 1943	8:
8.2.5.7	Die weiteren Dienste Schellenbergs	80
8.2.5.8	Was musste Masson für diese Dienste leisten ?	8(
8.2.5.9	Beurteilung	90

II Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS

	Die Nachrichtenauswertung des Sicherheitsdienstes	91
9.1	Die Nachrichtenquellen	91
9.1.1	Die Vertrauensmänner	91
9.1.2	Die nachrichtendienstliche Bedeutung der Landesgruppe Schweiz der NSDAP für den Sicherheitsdienst	91
9.1.3	Hans Georg Ashton	91
9.2	Die Ausweisungen von Deutschen nach dem Krieg	92
9.3	Die Auswertungsmethoden des Sicherheitsdienstes	92
<hr/>		
III	Schlussthesen	
1	Die amtlichen Berichte	93
2	«Nachrichtenzentrum Schweiz»	93
3	Das Verbot des militärischen Nachrichtendienstes gegen die Schweiz	95
4	Die deutschen Spionageergebnisse gegen die Schweiz	97
5	Warum fand die Aktion Schweiz nicht statt?	99
6	Lehren und Erfahrungen	99
<hr/>		
IV	Anmerkungen	
	Anmerkungen zu «Einleitung», «Thematik: Der Nachrichtendienst», «Stand der Forschung» und «Der militärische Nachrichtendienst»	101
	Anmerkungen zu «Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS»	116
	Anmerkungen zu «Schlussthesen»	135
<hr/>		
V	Beilagen	
1	Geheime Nachrichtenblätter von Kriegsbeginn bis September 1940	139
1.1	Wichtige militärische Meldungen des Amtes Ausland	139
1.2	Aussenpolitische und militärpolitische Nachrichten	140
1.3	Zusammenstellung wichtiger militärischer Nachrichten	140
1.4	Laufendeinformationen	141
1.5	Nachrichtendienstliche Mitteilungen	142
2	Militärpolitischer Bericht 1943	143
3	Jahresbericht des deutschen Militärattachés in Bern	144
4	Brief v. Ilsemanns an v. Tippeiskirch	145
5	Brief v. Tippeiskirch an v. Ilsemann	146
6	VM-Meldungen für das WI Rü Amt	147
7	Laufende Informationen Nr. 16	148
8	Tätigkeit von V-Personen für Deutschland in der Schweiz	149
9	Funkschlüssel der Agentin «Annelies»	150
10	Geheimdienst-Genealogie	153
11	Der Ic-Dienst im III. Reich «Heer»	154
12	Militärische Landeseinteilung Deutschlands	155
13	Amt Ausland/Abwehr	156
14	L' Abwehr en France	158
15	Flussdiagramm Fall v. d. Heydt	160
16	Gliederung der SS-Ämter	164
17	Das RSHA 1943	169
18	Die Ämterverteilung im Amt VI RSHA von 1939-1945	172
19	Inspektionsbereiche der Sicherheitspolizei des SD	174
<hr/>		
VI	Bibliographie	
1	Nicht veröffentlichte Quellen	175
2	Veröffentlichte Quellen	178
3	Darstellungen	179
<hr/>		
VII	Abkürzungen	183